Eben fällt mir ein...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 37

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-751953

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

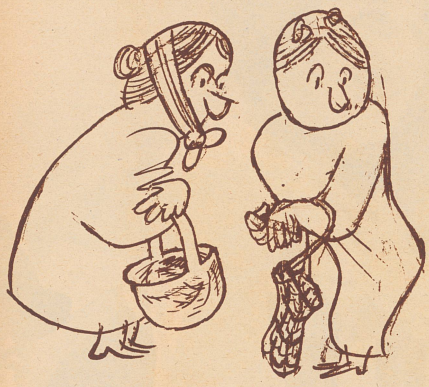
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

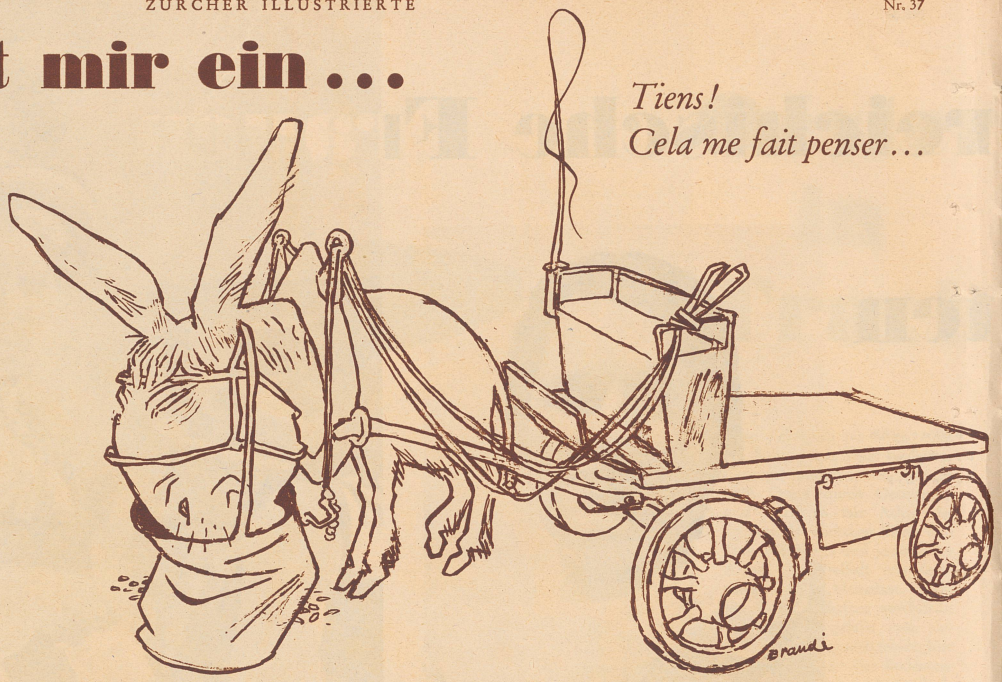
http://www.e-periodica.ch

Eben fällt mir ein ...

Tiens!
Cela me fait penser...

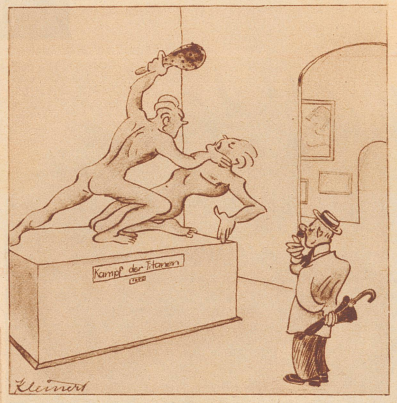


... daß mein Mann noch nichts zu Mittag gegessen hat.
... que mon mari n'a pas encore déjeuné.
Zeichnung Brandi

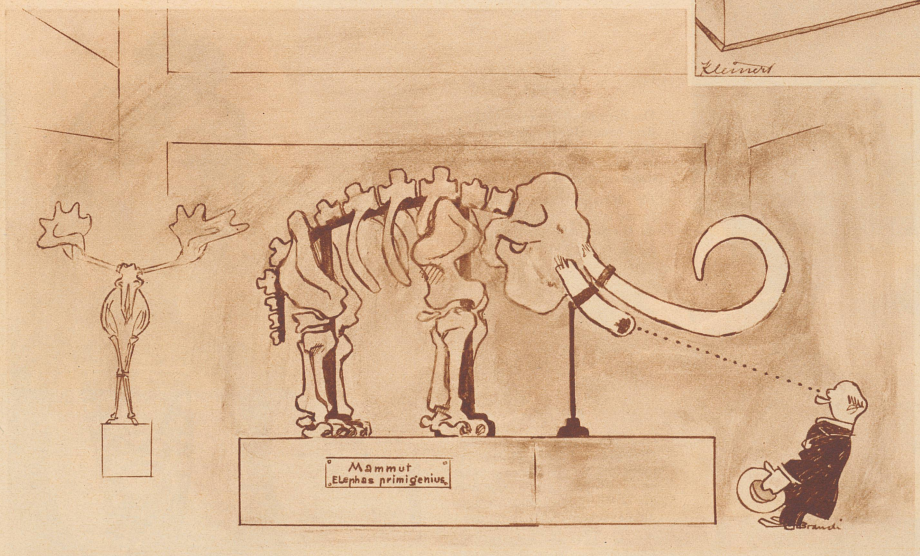


Künstler haben Einfälle, Erfinder haben Einfälle, erfolgreiche Finanzleute und Wirtschafter haben Einfälle oder haben am Anfang ihrer Laufbahn wenigstens einen Einfall gehabt, dafür aber einen guten. Es gibt auch dumme Einfälle, die hatten wir als Kinder, wenn wir den Nachttopf in Vaters Sonntagsschuhe gegossen haben. Manchen Leuten fällt nichts ein. So sagt man wenigstens. Das scheint aber übertrieben zu sein. Die Einfälle dieser Leute sind eben nicht so leicht sichtbar. Das ganze Dasein wimmelt doch von Einfällen. Ohne einen Einfall kann man nicht einmal ein Päckli Stumpen kaufen. Sehen Sie sich auf diesem Blatt der ZI ein wenig um, wie Einfälle zustande kommen, und prüfen Sie bei sich selber nach, ob nicht kleine Vorfälle auch in Ihrem Kopf zu großen Einfällen führen. So wie hier.

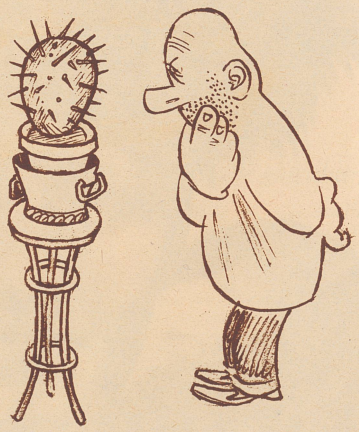
... daß ich auch wieder mal Billard spielen sollte.
... qu'il me faudrait absolument me remettre au billard.



... daß ich mit unserem Hauswirt demnächst auch wieder mal reden muß.
... qu'il me faudra prochainement parler à mon propriétaire.



... daß ich einmal meine Zahnarztrechnung bezahlen sollte.
... que c'est la cinquième fois que le dentiste me réclame sa facture.
Zeichnung Brandi



... daß ich mich noch rasieren muß.
... que je suis diablement mal rasé.
Zeichnung Brandi